

Spezielle sektorengleiche Vergütung – der neue Paragraf § 115f SGB V

Studienlage, Erfahrungen, Perspektiven

Das Zi im Gespräch mit Expert:innen

30. November 2022 | 17:00 Uhr | virtuell



Zi
insights
SPEZIAL

Programm*

Die Forderung nach einer stärkeren Ambulantisierung stationärer Leistungen, die eigentlich ambulant vorgenommen werden können, ist gesundheitspolitisch in aller Munde. Durch eine Änderung des § 115b SGB V im Gesetz für bessere und unabhängige Prüfungen (MDK-Reformgesetz) hat der Gesetzgeber 2020 eine umfassende Überarbeitung des Katalogs ambulant durchführbarer Operationen (AOP-Katalog) angestoßen. Nun hat die Regierungskoalition im Krankenhaus-Pflegeentlastungsgesetz sehr kurzfristig die Einführung eines neuen § 115f SGB V auf den Weg gebracht. Beabsichtigt ist, „eine spezielle sektorengleiche Vergütung (...) für diejenigen Leistungen des Katalogs nach § 115b (einzuführen), die bislang überwiegend stationär erbracht und abgerechnet wurden“. Das neue Gesetz soll bereits zum 1. Januar 2023 in Form einer Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums umgesetzt werden.

Neben der Entscheidung, welche Leistungen für eine ambulante Leistungserbringung geeignet sind, stellt sich insbesondere die Frage, wie eine sektorengleiche Vergütung dieser Leistungen ermittelt werden kann. Das IGES Institut hat in diesem Zusammenhang mit einem Gutachten gemäß § 115b SGB V Anfang 2022 eine umfassende Erweiterung des AOP-Katalogs sowie Kontextfaktoren, die eine stationäre Leistungserbringung rechtfertigen könnten, vorgeschlagen. Parallel dazu ist im Rahmen eines vom Innovationsfonds geförderten Projektes „Einheitliche, Sektorenübergreifende Vergütung (ESV)“ unter Konsortialführung des Hamburg Center for Health Economics (hche) der Universität Hamburg ein konkreter Vorschlag für eine sektorengleiche Vergütung vorgelegt worden.

In dieser Spezial-Ausgabe von „Zi insights“ diskutieren wir mit den Autoren der genannten Studien, welche Unterschiede es zwischen den verschiedenen Ansätzen gibt. Zudem wollen wir erörtern, wie ein neues Vergütungskonzept bestmöglich realisiert werden kann und welche Kernpunkte bis zur Umsetzung des Gesetzes kurzfristig noch geklärt werden müssen. Wie immer öffnen wir die Diskussion auch für das digital zugeschaltete Publikum.

17:00 Begrüßung
Dr. Dominik von Stillfried
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi)

17:05 Ambulantisierung: Wie könnte eine sektorengleiche Vergütung gestaltet werden?
Thomas Czihal
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi)

17:20 Diskussion mit
Dr. Martin Albrecht
IGES Institut GmbH
Prof. Dr. Jonas Schreyögg
Hamburg Center for Health Economics (hche)
der Universität Hamburg

17:55 Zusammenfassung und Ausblick
Dr. Dominik von Stillfried
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi)

18:00 Ende der Veranstaltung

LIVESTREAM

Mittwoch, 30. November 2022
17:00 – 18:00 Uhr

Zoom

Teilnehmende, die sich aktiv in die Diskussion einbringen möchten, sind herzlich eingeladen, an der Zoom-Videokonferenz (mit Anmeldung) teilzunehmen.

Youtube

Alle Interessierten, die das Event ohne aktive Beteiligung verfolgen möchten, können dies unter www.zi.de/tun (ohne Anmeldung).

ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenlos. Bitte nutzen Sie für die Teilnahme an der Zoom-Konferenz das Anmeldeformular unter:
zi.de/veranstaltungen/zi-insights
Anmeldeschluss: 29. November 2022

KONTAKT

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in Deutschland
Salzufer 8, 10587 Berlin

T +49 30 4005 2457
F +49 30 4005 2490
events@zi.de
www.zi.de